

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 67 (1990)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Neuerscheinung!

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## Neuerscheinung!

---

Unsere Mitbrüder Notker Strässle und Ignaz Hartmann haben zusammen mit Frau Elisabeth Megnet einen Bildband unter dem bezeichnenden Titel «Manchmal kämen wir weiter . . ., wenn wir umkehrten» veröffentlicht, den man mit dem Ölkrug der Witwe von Sarepta vergleichen kann: soviel man auch daraus schöpft, man kommt nie auf den Grund.

Gerade weil die Zuordnung von Bild und Text nicht gleich in die Augen springt, ist der Beschauer zum Verweilen angehalten. Dieses Besinnen soll im Geist des Evangeliums zur Metanoia, zum Umdenken anregen, und so gelangt der geneigte Leser von der Oberfläche in die Tiefe, von der Peripherie in die Mitte, und findet wie der verlorene Sohn heim in die ausgebreiteten Arme des Vaters.

P.V.S.



Dieser besinnliche  
und herausfordernde  
Bildband  
ist als Geschenk  
sehr geeignet.

Erhältlich  
an der Klosterpforte  
Fr. 24.–  
oder im Buchhandel:  
ISBN 3-9070-1209-7